

Gen. a.D. Harald Kujat: der Weg des Schwertes versus die Lebendigkeit des Geistes

Ich möchte auf einen aktuellen (25.10.2025) Vortrag von Gen. a.D. **Harald Kujat** bei einer Kooperationsveranstaltung zwischen den **Ärzten gegen den Atomkrieg** und einer **Ost-Kirchengemeinde** hinweisen. Schon aufgrund der ganz hervorragenden **beruflichen Erfahrung Kujats** und seiner **Versiertheit in Rüstungsfragen, Militärstrategie und rechtlichen Fragen (GG, UNO)** sowie seiner Detailkenntnis und persönlicher Erfahrung im Blick auf **russische Politik und Ukrainekrieg** möchte ich den Vortrag dringend empfehlen.

*Kujat (verwechselt zu Beginn das Johannesevangelium mit der Johannesapokalypse – es sei ihm nachgesehen) erinnert zunächst an die Sage vom **Gordischen Knoten**. Dieser Knoten verband die Deichsel des Streitwagens des Königs Gordios mit den Zugsträngen der Pferde. Das Orakel hatte geweissagt, dass derjenige, der den Knoten lösen könne, Asien beherrschen werde. Nach dem altgriechischen Literaten Plutarch (und einigen anderen) hat Alexander der Große im Jahr 333 den Knoten einfach mit einem **Schwerthieb** durchtrennt – die bellizistische Fassung der Geschichte. Anders der griechisch-sprachige Historiker Arrianus, der sich auf einen Begleiter Alexanders beruft. Dem zufolge habe Alexander durch die „**Lebendigkeit seines Geistes**“ das Problem leicht gelöst: Er hat einfach den sog. Deichselnagel herausgezogen: ein Stift in der Deichsel, um den der Knoten geschlungen war. – Kujat plädiert für „**Lebendigkeit des Geistes**“, um den **Interessenknoten** im Ukrainekrieg zu lösen.*

Der Inhalt:

- Kujat setzt den Ukrainekrieg in den Zusammenhang der geopolitischen Veränderungen;
- beleuchtet die militärischen Kräfteverhältnisse, Interessen und Fähigkeiten; klärt die Details der angeblichen „Luftraumverletzungen“;
- erklärt den Begriff des hybriden Krieges;
- und verweist auf die objektiven (oft aber nicht eingehaltenen) rechtlichen Bindungen der deutschen (Militär-) Politik an das Grundgesetz und die UN-Charta.

Kujat ist kein Pazifist – aber auch kein Kriegstreiber, sondern ein sehr gut informierter Anwalt politisch-militärischer Vernunft.

Friede und Vernunft

Heinrich Schäfer

Mit dem vorliegenden Rundschreiben an eine Mailing-Liste verbindet sich die Absicht der Stärkung demokratischer Teilhabe und freiheitlicher Meinungsäußerung von Bürgern im Sinne des Grundgesetzes, Präambel (Friedenspflicht) sowie Art. 3, 5 und 20. Empfehlung: [Westminster Declaration](#)